

NORMA Group schließt herausforderndes Geschäftsjahr 2024 mit stabiler Profitabilität ab

- **Umsatz nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen 2024 bei rund 1,2 Milliarden Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT) von 92,3 Millionen Euro; bereinigte EBIT-Marge von 8,0 Prozent**
- **Starker Mittelzufluss: 105,4 Millionen Euro operativer Netto-Cashflow**
- **Verkaufsprozess der Geschäftseinheit Water Management eingeleitet**

Maintal, Deutschland, 11. Februar 2025 – Die NORMA Group hat in einem herausfordernden Umfeld eine solide Profitabilität erreicht. Das Unternehmen erfüllt nach heute vorgelegten vorläufigen, ungeprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 seine Ziele für Umsatz, Marge und Cashflow gemäß der im März 2024 veröffentlichten Prognose.

Vorstandsvorsitzender Guido Grandi: „In einem herausfordernden Marktumfeld haben wir eine respektable, stabile Profitabilität erzielt. Die gedämpfte wirtschaftliche Entwicklung in der Automobilindustrie und im Bausektor hat sich zwar auf unsere Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Dank der Maßnahmen für operative Effizienz und gezielte Vertriebsinitiativen im Rahmen unseres Programms ‚Step Up‘ haben wir uns aber gut behauptet und ein solides Ergebnis erzielt.“

Nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen erwirtschaftete die NORMA Group im Geschäftsjahr 2024 einen Konzernumsatz von 1.155,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2023: 1.222,8 Mio. Euro). Die Akquisition des italienischen Bewässerungsspezialisten Teco trug 0,2 Prozent positiv zur Umsatzentwicklung bei. Währungseffekte wirkten sich hingegen um 0,3 Prozent negativ aus. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) von 92,3 Millionen Euro lag um 5,3 Prozent unter dem Vorjahreswert (2023: 97,5 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 8,0 Prozent und war damit stabil zum Vorjahr (2023: 8,0 Prozent). Der operative Netto-Cashflow erreichte 105,4 Millionen Euro und zeigte sich damit deutlich stärker als im Vorjahr (2023: 87,3 Mio. Euro).

Q4 von schwacher Nachfrage geprägt

Nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen betrug der Konzernumsatz im Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 insgesamt 266,8 Millionen Euro, ein Rückgang um 6,9 Prozent verglichen mit dem Vorjahresquartal (Q4 2023: 286,7 Millionen Euro). Währungseffekte wirkten sich hierbei mit 0,4 Prozent positiv aus. Vor allem in Europa und in China fiel die Kundennachfrage schwach aus und drückte auf das Umsatzvolumen. Das bereinigte EBIT lag im vierten Quartal bei 19,5 Millionen Euro, 15,1 Prozent unter dem Vorjahreswert (Q4 2023: 23,0 Millionen Euro). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 7,3 Prozent (Q4 2023: 8,0 Prozent).

Verkauf der Geschäftseinheit Water Management geplant

Die NORMA Group will sich künftig noch stärker auf ihr Kerngeschäft als Marktführer für Verbindungstechnologie fokussieren. Ende November 2024 hat das Unternehmen angekündigt, einen Prozess zum Verkauf der Geschäftseinheit Water Management einzuleiten.

Guido Grandi: „Zur Schärfung unseres Profils und zur Realisierung unserer Wachstumsziele wollen wir die globalen Aktivitäten im Bereich Wassermanagement verkaufen. Im Gegenzug werden wir alles tun, um unsere Marktposition besonders im Industriegeschäft organisch und durch Zukäufe gezielt auszubauen. In den kommenden Monaten werden wir den Verkaufsprozess sowie unsere Wachstumsinitiativen konsequent fortführen.“

Weitere Termine: finale Zahlen und Ausblick 2025

Die geprüften, vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 mit detaillierten Informationen zur Geschäftsentwicklung und Nachhaltigkeitskennzahlen sowie die Prognose für das laufende Geschäftsjahr wird die NORMA Group am 31. März 2025 vorlegen.

NORMA Group in Zahlen

Finanzielle Kennzahlen		2024	2023	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	1.155,1	1.222,8	-5,5
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	92,3	97,5	-5,3
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	8,0	8,0	
Bilanz				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.436,6	1.493,3	-3,8
Eigenkapitalquote	%	50,2	46,4	
Nettoverschuldung	EUR Mio.	329,2	345,4	-4,7
Cashflow				
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	105,4	87,3	20,7

1_Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen und Akquisitionskosten

Die Geschäftszahlen in dieser Pressemitteilung sind vorläufig, da sie noch nicht durch den Aufsichtsrat genehmigt und noch nicht von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurden. Weitere Informationen zu den Geschäftsergebnissen erhalten Sie [hier](#). Für Pressefotos besuchen Sie unseren [Pressebereich](#).



Pressekontakt

Lina Bosbach
Director Group Communications
E-Mail: Lina.Bosbach@normagroup.com
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7606

Investorenkontakt

Sebastian Lehmann
Vice President Investor Relations & Corporate Social Responsibility
E-Mail: Sebastian.Lehmann@normagroup.com
Tel.: +49 152 34601581

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte Verbindungstechnologie sowie Fluid-Handling-Technologie. Mit rund 7.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Die Produkte der NORMA Group tragen dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und Wasser effizient zu nutzen. Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Systemen zur Wasserversorgung, zur Bewässerung und zur Entwässerung, in Fahrzeugen mit konventionellen oder alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen sowie in Gebäuden. Im Jahr 2024 erwirtschaftete die NORMA Group nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 25 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im SDAX.

Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen

(insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.